

Energieforum, Donnerstag, 6. Oktober, 2005

«EnergieSchweiz – nützlich, effizient und fit für die Etappe 2006 - 2010»

Michael Kaufmann, Vizedirektor BFE, Programmleiter EnergieSchweiz



EnergieSchweiz : Die Schweizer Plattform für Energieeffizienz und erneuerbare Energien

- EnergieSchweiz ist die **Schweizer Plattform** für die Umsetzung der Energie- und Klimapolitik.
- Getragen von **Kantonen, Gemeinden, Wirtschafts-, Konsumenten- und Umweltorganisationen** sowie öffentlichen und privatwirtschaftlichen Agenturen.
- Dem Programm standen im Jahr 2004 Bundesmittel in der Höhe von **49,1 Millionen Franken** zur Verfügung.
- Die Kantone trugen ihrerseits **26 Millionen Franken** bei (Gebäude-schwerpunkt).
- Die **öffentlichen Gelder** (Bund und Kantone mit rund 80 Millionen) lösten 800 Millionen Franken an Energieinvestitionen aus.
- Das Programm soll dazu beitragen, das Hauptziel des CO₂-Gesetzes zu erreichen: Die Reduktion von inländischen CO₂-Emissionen um **10 Prozent bis 2010**, gemessen am Stand im Jahr 1990.
- In erster Linie durch **freiwillige Massnahmen**, die in Zielvereinbarungen zusammen mit den Programmpartnern und der Wirtschaft festgelegt werden.

EnergieSchweiz: Das Programm für Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Konkrete Produkte von EnergieSchweiz

- Schweizer Unternehmen mit CO₂-Zielvereinbarung
- EcoDrive: Energieeffizientes Fahrverhalten
- energieEtiketten Fahrzeuge / Geräte
- 126 Energiestädte bilden ein Netzwerk
- Minergie-Baustandard hat 20 % Marktanteil
- Biomasse (Holz, Biogas)

EnergieSchweiz ein weit verzweigtes Netzwerk

- **30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im BFE**
- **300 direkte Partnerinnen und Partner von EnergieSchweiz**
- **3'000 Akteure vor Ort in Betrieben, Regionen und öffentlichen Verwaltungen**
- **3'000'000 energiebewusste Bürgerinnen und Bürger in Schweizer Energiestädten**

Die Zielvorgaben von EnergieSchweiz

Klimaziel

Die CO₂-Emissionen sind bis 2010 um 10% zu senken (Basis 1990)

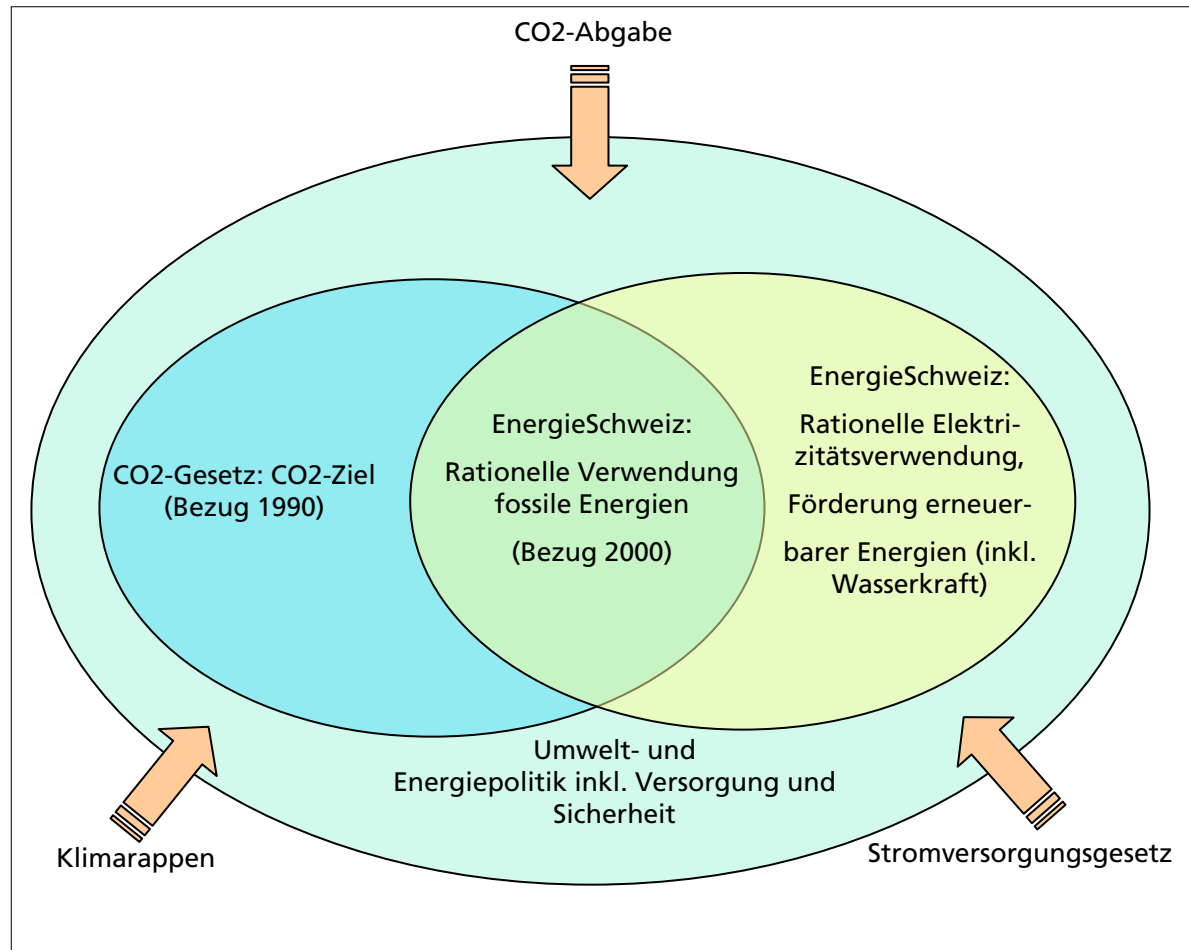
Effizienzziel (Elektrizität)

Beschränkung des Mehrkonsums auf maximal 5% gegenüber dem Jahr 2000

Ziel erneuerbare Energien

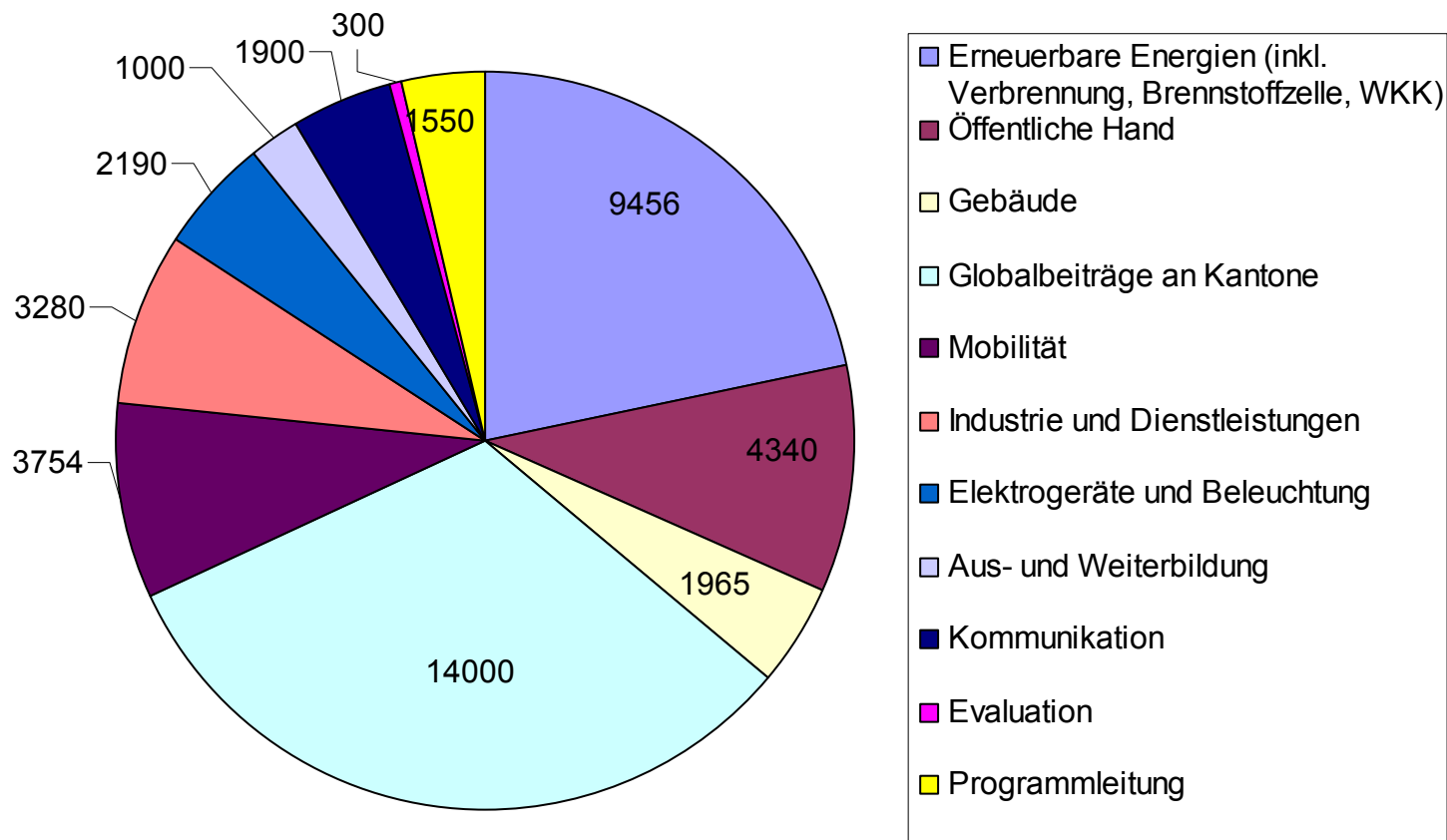
Strom +0.5 TWh, Wärme + 3 TWh

EnergieSchweiz im energiepolitischen Umfeld



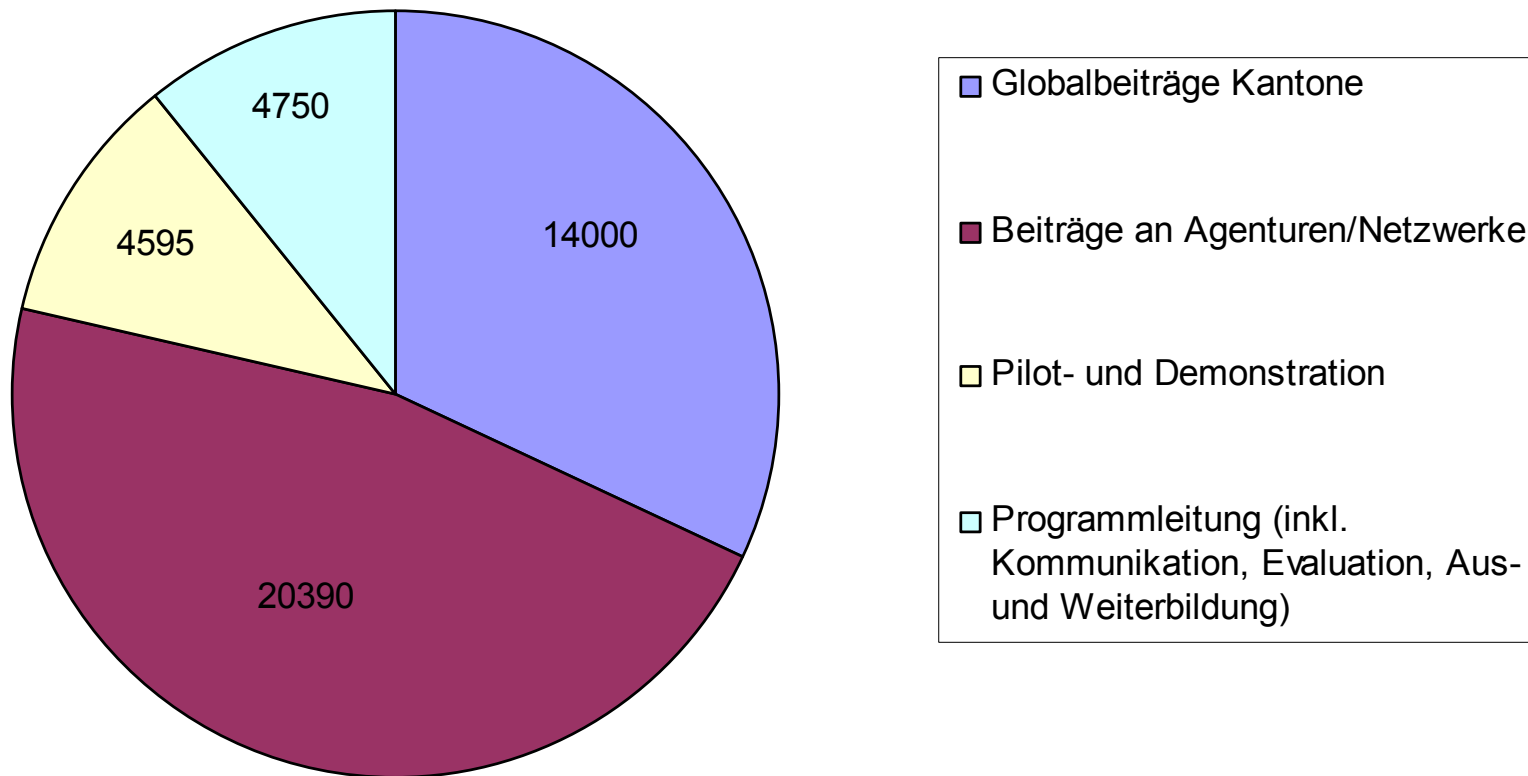
Mittel EnergieSchweiz 2005: Nach Themen

Mittel EnergieSchweiz 2005: Nach Sektoren, in k-CHF



Mittel EnergieSchweiz 2005: Nach Funktionen

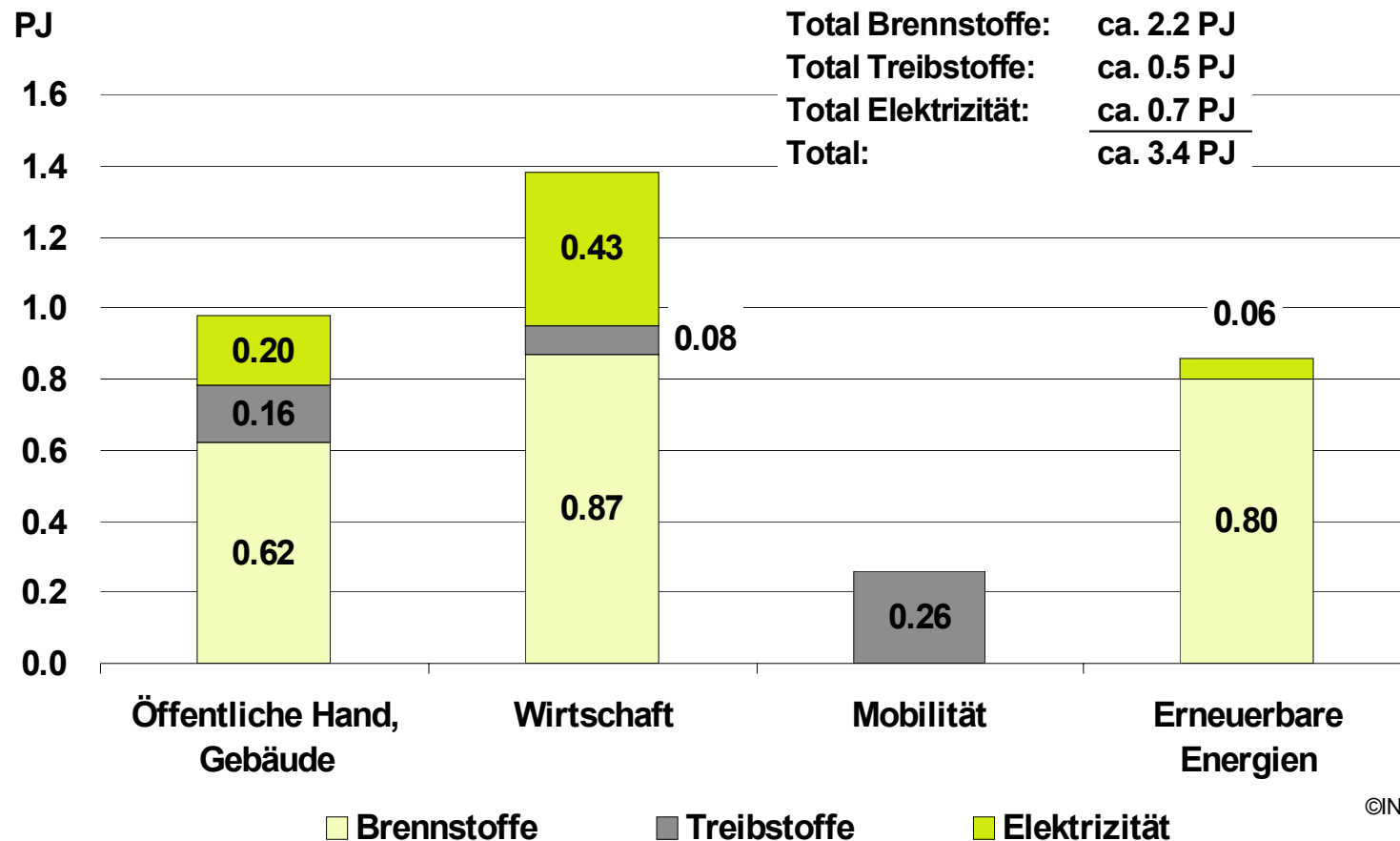
Mittel EnergieSchweiz 2005: Nach Funktionen, in k-CHF



Energie Schweiz ist wirksam, effizient und wirtschaftlich

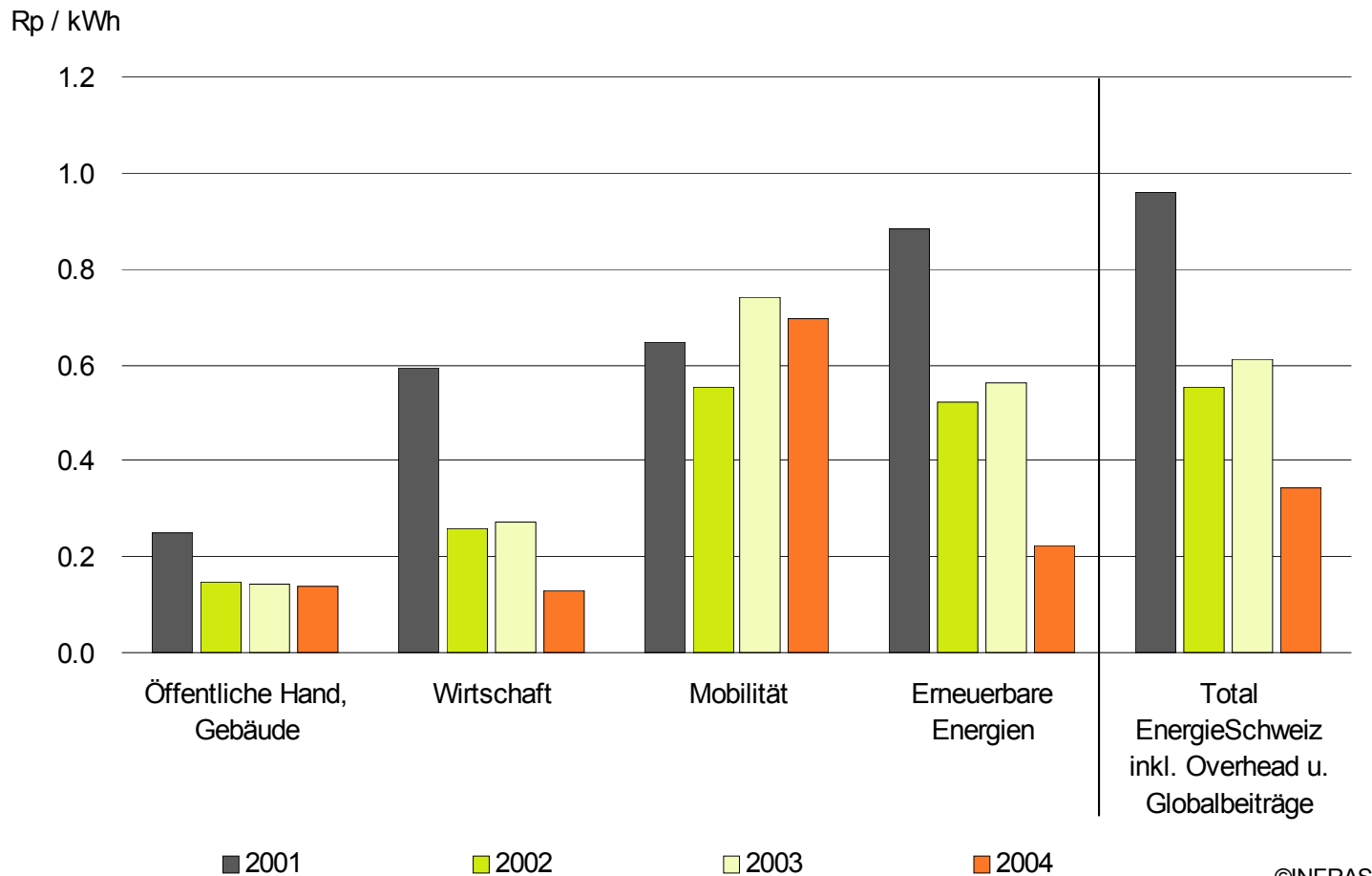
- Ohne EnergieSchweiz wäre der Schweizer Energieverbrauch um 6 Prozent höher.
- EnergieSchweiz hat 2004 die Wirkung gegenüber dem Vorjahr um 35 Prozent gesteigert.
- 45 Millionen an Bundesgeldern lösen 800 Millionen Energie-Investitionen aus.
- Energieeffizienz ist erfolgreich, das zeigen die EnergieEtiketten für Fahrzeuge und Geräte.
- Erneuerbare Energien sind im Trend: Biomasse, Holz und Wärmepumpen sind Markttrenner.

Energetische Wirkungen 2004 nach Bereichen und Energieträger



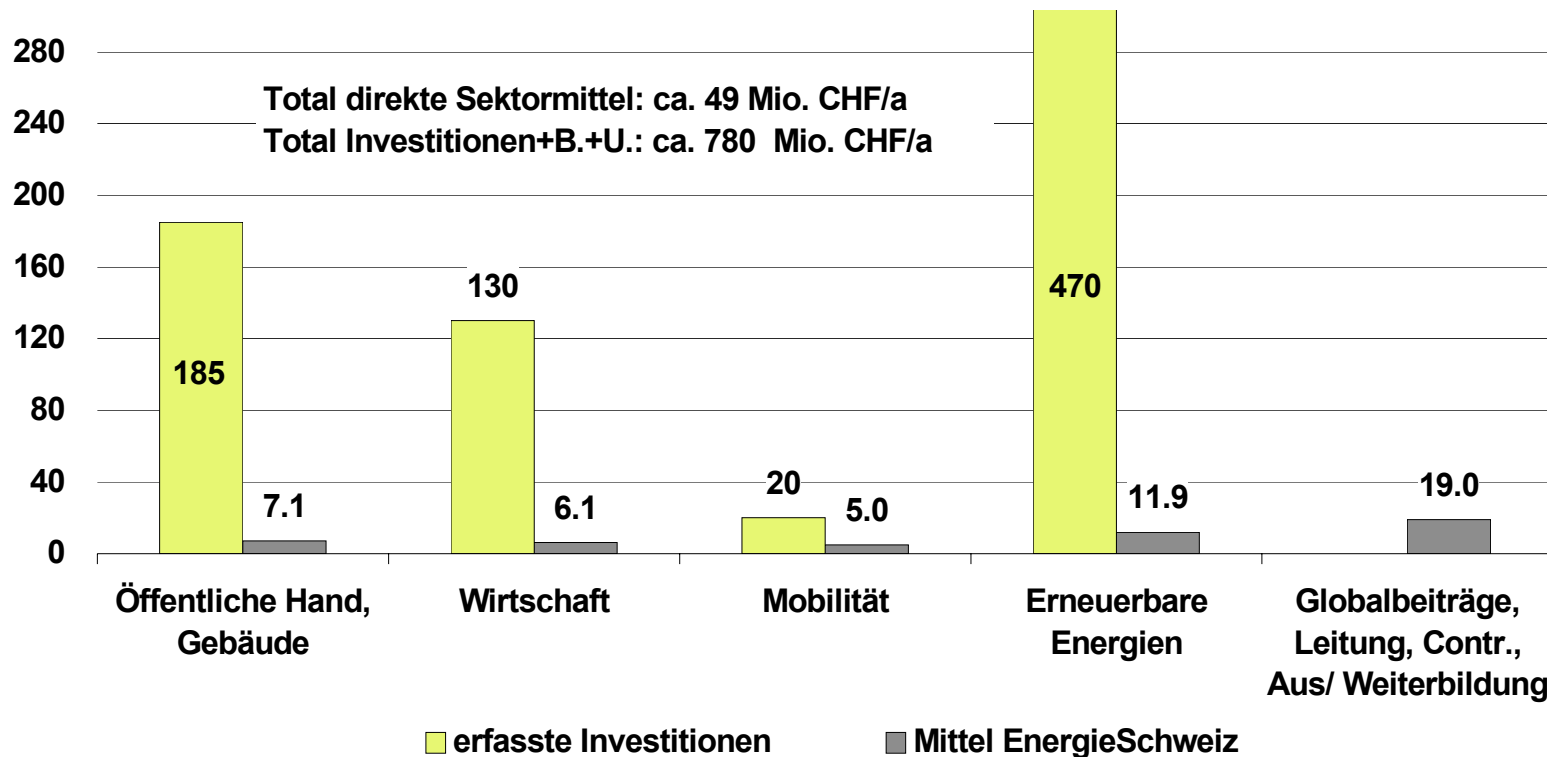
Kostenwirksamkeit

(Mittel EnergieSchweiz, freiwillige Massnahmen)



Mittel EnergieSchweiz 2004 für freiwillige Massnahmen und erfasste Investitionen

Mio. CHF



©INFRAS

- > Ausgelöste Investitionen durch Globalbeiträge werden in den Sektoren berücksichtigt.
- > Zahlen (Investitionen auf 5er gerundet).

Die fünf Schwerpunkte 2006 - 2010

- **Gebäudemodernisierung**
- **Erneuerbare Energien**
- **Energieeffiziente Geräte / Motoren**
- **Rationelle Energie- und Abwärmenutzung in der Wirtschaft**
- **Energieeffiziente Mobilität**

Energiepolitik ist Wirtschaftspolitik

- **Investitionen in sinnvolle Energieprojekte (Bsp. Gebäude)**
- **Innovationsanschub für KMU und Unternehmen (Bsp. Fensterbau, Wärmepumpen)**
- **Nachhaltige Arbeitsplätze im Energiesektor, in der Baubranche, in der Energietechnik-Branche (Bsp. Solarthermische Anlagen, Dünnschicht-Photovoltaik)**
- **Regionale Wertschöpfung (Bsp. Holz, Biomasse)**